"Wir ziehen hier alle am gleichen Strick"

Autor(en): **Vollenwyder, Usch / Villiger, Markus / Eigensatz, Heidi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-724019

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Wir ziehen hier alle am gleichen Strick»

Pro Senectute Kanton Obwalden feiert ihr achtzigjähriges Bestehen. Stiftungsratspräsident Markus Villiger und Geschäftsleiterin Heidi Eigensatz erzählten der Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder von den bevorstehenden Jubiläumsaktivitäten.

Markus Villiger: Solange ich gesund bin, möchte ich aktiv bleiben. Deshalb brauchte ich auch keine lange Bedenkzeit, als ich vor fünf Jahren angefragt wurde, ob ich im Stiftungsrat von Pro Senectute Kanton Obwalden Einsitz nehmen würde. Gerade hatte ich nach 21 Jahren, davon zwölf Jahre als Präsident, meine Bankratstätigkeit bei der Obwaldner Kantonalbank abgegeben. Ich nahm die neue Herausforderung gerne an. Auch die Arbeit im Zusammenhang mit dem 80-Jahr-Jubiläum unserer Organisation macht mir Spass. Wir sind eine gut harmonisierende Crew, das motiviert.

Heidi Eigensatz: Wir sind ein kleines Team: Vier Festangestellte teilen sich etwas mehr als 200 Stellenprozente. Über sechzig Mitarbeitende werden im Stundenlohn entschädigt. Zusätzlich engagieren sich 17 Ortsvertreterinnen für Pro Senectute. Die fünf Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich tätig. Das Vertrauen untereinander ist gross. Wir ziehen hier alle am gleichen Strick – gerade auch im Jubiläumsjahr. Dazu haben wir verschiedenste Aktivitäten geplant.

M.V.: Im Jubiläumsjahr 2007 führen wir zwei Spendenaktionen durch. Zum einen organisieren wir wie immer unsere jährliche Sammlung, die auch dieses Jahr wiederum von einer Obwaldner Persönlichkeit unterstützt wird. Zum anderen verschicken wir einen Brief an rund 200 Industrie- und Gewerbebetriebe sowie an Banken und Versicherungen. Darin rufen wir zu einem Franken pro Geschäftsjahr von Pro Senectute auf – das wäre eine Spende von achtzig Franken. Selbstverständlich kann der Betrag aufgerundet werden. Von Pro Senectute Schweiz, die 2007 ihr 90-Jahr-Jubiläum feiert, nehmen wir ebenfalls verschiedene Ideen auf.

H.E.: Im Frühling organisieren wir für unsere Mitarbeitenden und Geldgeber eine Theatervorstellung. Mit einem Gastspiel der Seniorenbühne Luzern in Sarnen verbinden wir den Dank für die geleistete Arbeit und die finanzielle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Im November findet dann eine öffentliche Veranstaltung statt. Die lokalen Medien werden im Verlaufe des Jubiläumsjahres immer wieder über unsere verschiedenen Aktivitäten berichten. Dank unserem Präsidenten Markus Villiger ist der gute Kontakt zur Obwaldner Presse gewährleistet.

«Pro Senectute Kanton Obwalden öffnet sich und will auch ein jüngeres Publikum ansprechen.»

M.V.: Vor meiner Pensionierung war ich Wirtschaftsredaktor beim damaligen Luzerner Tagblatt. Auch jetzt schreibe ich noch für die Obwaldner Lokalpresse. Die Redaktionen der beiden Zeitungen befinden sich im gleichen Haus wie die Geschäftsstelle von Pro Senectute. Ich kann von einem Büro gleich ins andere gehen.

H.E.: Für die Festlichkeiten können wir leider nicht auf unser Archiv zurückgreifen. In der grossen Überschwemmung im August 2005 ging unsere Geschichte verloren. Wir blicken aber bewusst vorwärts. Der Kleber, mit dem wir 2007 unsere Post versehen, trägt den goldenen Schriftzug «Old but gold». Damit wollen wir zeigen: Pro Senectute Kanton Obwalden öffnet sich und will auch ein jüngeres Publikum ansprechen. Trotz der angespannten finanziellen Situation wollen wir unsere Leistungen in allen vier Pro-Senectute-Geschäftsbereichen weiter anbieten und noch differenzieren. Für unsere Zukunft verfolgen wir den Strategie- und Strukturprozess, der erst kürzlich von der Gesamtorganisation Pro Senectute Schweiz in die Vernehmlassung ge-

DIE OBWALDNER AKTIVITÄTEN IM JUBILÄUMSJAHR 2007

Rechtzeitig zu Beginn des Jubiläumsjahrs erschien der Jubiläumskleber, der durchs ganze Jahr die tägliche Post begleitet. Als Auftakt zum Jubiläumsjahr 2007 findet für die Obwaldner Tages- und Lokalpresse eine Medienkonferenz statt. Die Medienpräsenz wird während des ganzen Jahres besonders gepflegt. Die Spendenaktion unter dem Motto «Einen Franken pro Geschäftsjahr» ist bei den Obwaldner Industrie- und Gewerbeunternehmen sowie bei Banken und Versicherungen angelaufen. Die jährliche Sammlung wird im Jubiläumsjahr von Jürgen Mayer, CEO und Präsident des Verwaltungsrates der maxon motor ag in Sachseln, unterstützt. Die Theatervorstellung für die Mitarbeitenden, Gönner und Geldgeber findet am 25. April in Sarnen statt. Vom 25. bis zum 30. Juni wird die Werbeplattform bei der Coop-Aktion in Sarnen benützt. Eine öffentliche Veranstaltung ist dem Thema «Alter hat Zukunft – und Vergangenheit» gewidmet und wird am 7. November in Sarnen durchgeführt.

Weitere Informationen: Geschäfts- und Beratungsstelle Pro Senectute Kanton Obwalden, Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen, Telefon 041 660 57 00, Mail info@ow.pro-senectute.ch, Internet www.ow.pro-senectute.ch, Spendenkonto PC 60-2553-9.

BILDER: DANY SCHULTHESS

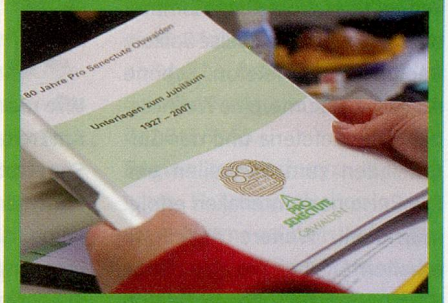
schickt wurde. Wir haben dazu sehr detailliert Stellung genommen.

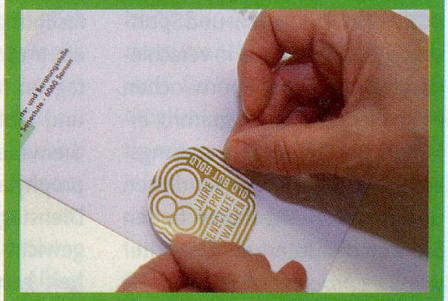
M.V.: Diesen Prozess werden wir auf unsere Verhältnisse im Kanton Obwalden anpassen. Wir sind ein kleiner Kanton mit sieben Gemeinden und insgesamt etwa 4500 Einwohnerinnen und Einwohnern über 65. Wir werden ein eigenes Leitbild entwerfen und unsere eigene Strategie entwickeln. Dabei ist auch der Stiftungsrat gefordert, denn er legt die Marschroute fest: In einem schwieriger werdenden Umfeld soll Pro Senectute auch in Zukunft ihren Platz behaupten und ihre Dienstleistungen anbieten können.

H.E.: Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen wichtig; auch für sie hat sich ja das Umfeld verändert. Pro Senectute Kanton Obwalden ist im Kanton gut verankert und breit akzeptiert. Ich darf bei dieser Gelegenheit auch erwähnen: Der Regierungsrat von Obwalden attestiert Pro Senectute Kanton Obwalden, dass sie ihren Auftrag mit hoher Professionalität ausübt und eine wichtige Stellung in der Beratung und Betreuung der älteren Menschen einnimmt.

M.V.: Bisher führten 14 Präsidentinnen und Präsidenten den Verein Pro Senectute Kanton Obwalden, der vor fünf Jahren in eine Stiftung überführt wurde. Heidi Eigensatz ist erst die fünfte Geschäftsleiterin seit der Gründung vor achtzig Jahren. Das zeigt die grosse Konstanz in der Geschichte unserer Organisation über acht Jahrzehnte hinweg.

H.E.: Ich arbeite seit 16 Jahren für Pro Senectute Kanton Obwalden, davon seit sechs Jahren als Geschäftsleiterin. Mein erklärtes Ziel ist es – zusammen mit dem Stiftungsrat und meinen Mitarbeitenden –, mit unserem Dienstleistungsangebot auch weiterhin auf die Bedürfnisse unserer älteren Obwaldner Bevölkerung einzugehen. Uns liegt die Entwicklung von Pro Senectute am Herzen. Dazu haben wir auch für die Zukunft Ideen und Visionen. Das wird ein spannender Prozess und ist eine grosse Herausforderung. ■





Die Geburtstagskinder: Heidi Eigensatz und Markus Villiger freuen sich über das 80-Jahr-Jubiläum von Pro Senectute Kanton Obwalden und platzieren auch gerne den Jubiläumskleber «Old but gold».